

Neueste Kurzprosa

HERAUSGEGEBEN VON KASPAR H. SPINNER

Basisartikel

4 Neueste Kurzprosa

KASPAR H. SPINNER

Unterrichtspraxis

3. – 5. Schuljahr

14 Eine kleine Geschichte, alltäglich und märchenhaft

KASPAR H. SPINNER

→ mit Leistungsüberprüfung

5. – 6. Schuljahr

17 Der Brunnen des wahren Glücks

STEPHANIE REBBE-GNÄDINGER

7. – 9. Schuljahr

21 „Und wieviel Gehirnlänge braucht es wohl, um die Armut zu verhindern?“

Über Armut und Reichtum in alten und neuen (Kalender-)Geschichten

DANIELA A. FRICKEL

8. – 9. Schuljahr

26 Dinge behalten, verlieren, erinnern

Lern- und Leistungsaufgaben zu autobiografischer Kurzprosa

CHRISTEL K. METZGER

→ mit Leistungsüberprüfung

9. – 10. Schuljahr

34 Der „lesende Knabe“ wird „später ein Mörder“

Ein altes Kinderporträt als Vorlage für eine Erzählung

WILFRIED WITTSTRUCK

4 Neueste Kurzprosa

Aktuelle kurze Prosatexte sind sehr vielfältig und haben verschiedene Erscheinungsformen, die an Kurzgeschichten, Märchen, Fabeln, Kalendergeschichten, Anekdoten und Aphorismen erinnern. Der Basisartikel zeigt Möglichkeiten auf, wie diese kurzen Prosatexte im Unterricht erschlossen werden können. Abwechslungsreiche Methoden werden an verschiedenen Beispieltexten anschaulich erläutert.

Der Basisartikel ist außerdem eine Fundgrube für alle, die nach neuen kurzen Prosatexten für den Unterricht suchen – egal ob für eine Klassenarbeit, zur Interpretationsübung oder als Anregung für das kreative Schreiben.



© ullstein bild – Imagno

14 Eine kleine Geschichte, alltäglich und märchenhaft

Der Text die *Geschichte vom Stoffetzen* ist ein typisches Beispiel zeitgenössischer Kinderliteratur. Durch aufmerksames Lesen oder genaues Zuhören tasten sich die Schüler an die Geschichte heran. Der Inhalt bietet viel Raum zur Interpretation und regt zum Nachdenken an.

Ab 9. Schuljahr
40 Kurzprosa 2.0 – Texte im Twitter-Takt

CORNELIUS HERZ

Ab 9. Schuljahr
43 Warum? Warum ... nicht?

Informationsvergabe und Figurenperspektiven
 in der Geschichte *Warum?*

JOCHEN HEINS

Ab 10. Schuljahr
48 Wer sind die „Drei Schwestern“?

Intertextuelle Bezüge in Peter Stamms
 Erzählung entdecken

MONIKA GROSS

Ab 10. Schuljahr
51 Der „Besuch aus großer Ferne“

SANDRA PECHTOLD

Magazin

Rezensionen

- 59 ■ **Chill mal, Frau Freitag und
 Isch geh Schulhof**

Lesetipps

- 60 ■ **Bird und ich und der Sommer,
 in dem ich fliegen lernte**
- 62 ■ **Kälte**

63 Autorinnen und Autoren

64 Aufruf zur Mitarbeit

Impressum

23 „Und wieviel Gehirnlänge braucht es wohl, um die Armut zu verhindern?“

Diese Frage stellte Franz Hohler in seinem Text *Was in ein Land reingeht*. Der Text ist eine Reaktion auf eine Kalendergeschichte von Peter Hebel und behandelt ganz aktuell die Themen Armut und Reichtum.

36 Der „lesende Knabe“ wird „später ein Mörder“

Das Porträt *Der lesende Knabe* diente Paulus Hochgatterer als Vorlage für seine Erzählung *Später ein Mörder*. Die Schülerinnen und Schüler erkunden den Zusammenhang des Bildes mit dem Text und versuchen, sich der Hauptfigur des Textes zu nähern.

53 Der „Besuch aus großer Ferne“

Mit dem Text *Besuch aus großer Ferne* von Christoph Ransmayr taucht der Leser in die Welt des mexikanischen Festes *Días de los Muertos* ein, dem Fest zu Ehren der Toten. Die Schülerinnen und Schüler erschließen den Text, lernen die besonderen Bräuche kennen und deuten die Raumsymbolik.

